

Dankbar erinnern: 25 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit

Gebetswandern unter Schirmherrschaft von Lieberknecht und Haseloff

Lippstadt. „Danken.Feiern.Beten“ ist das Motto einer christlichen Initiative im Rückblick auf 25 Jahre friedliche Revolution, 25 Jahre Öffnung der Mauer und 25 Jahre Deutsche Einheit. „Es gibt in der Geschichte eines Volkes nur wenige Sternstunden. Die friedliche Vereinigung Deutschlands gehört dazu. Wir dürfen Gott dankbar sein, dass er geschenkt hat, worauf fast keiner mehr gehofft hat“, erklärt Hans-Jürgen Abromeit, Bischof der Evangelischen Kirche im Sprengel Mecklenburg und Pommern. Er gehört zum breiten ökumenischen Kreis von Kuratoren und Unterstützern der Projektgruppe „3. Oktober – Gott sei Dank!“, die ihre bundesweiten Vorhaben im neu gestalteten Internetportal www.3-oktober.de präsentiert.

Dort finden sich unter anderem die genauen Stationen und Routen der Gebetswanderung, die vom 3. Oktober bis zum 9. November 2014 entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zum gemeinsamen Pilgern einlädt. „Zwei Gruppen wandern von den nördlichen und südlichen Grenzen unseres Landes in die Mitte der Grenze und werden dabei Gott für das Wunder des Mauerfalls danken und ihn für weitere Heilung, Einheit und Erneuerung in unserem Land bitten“, heißt es in der Ankündigung. Für die Abschnitte in Thüringen hat Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht die Schirmherrschaft übernommen. Die Gebetswanderung im Bereich Sachsen-Anhalt steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Reiner Haselhoff.

Das Internet-Portal informiert über viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinden und Kirchen können sich Anregungen holen und eigene Ideen und Initiativen einstellen. Eine „Zeitzeugenbörse“ stellt Christen aus der ehemaligen DDR vor, die ihre Erfahrungen aus der Zeit der friedlichen Revolution weitergeben und zu Veranstaltungen eingeladen werden können. Weitere Zeitzeugen, die ihre Erlebnisse schildern, werden dringend gesucht.

Es werden des weiteren Christen und Gemeinden dazu aufgerufen an möglichst vielen Orten öffentlich mit Festen und Gottesdiensten am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, Gott zu danken und zu ehren. In diesem Jahr engagieren sich die Mitglieder zusätzlich auch bei Dankgottesdiensten am 9. November in der Nähe der alten innerdeutschen Grenze und laden dazu ein.

Ziel ist es, über Kirchen und Konfessionsgrenzen hinweg für Deutschland und ganz Europa „das Wunder der Freiheit und Einheit“ neu ins Bewusstsein der Menschen zu rufen, dankbares Erinnern an damals und verantwortliches Handeln heute zu verbinden.

Projektgruppe 3. Oktober - Koordinator Lorenz Reithmeier
Lilienweg 10, 21218 Seevetal - Tel. 04105-6675102; mobil 0171-3024255
eMail: reithmeier@3-oktober.de www.3-oktober.de